

25. Oktober 2016

Aus Afrika zum Freiwilligenjahr nach Reutlingen

Der Bürgermeister von Reutlingens Partnerstadt Bouaké besuchte einen jungen Freiwilligendienstler an seinem Arbeitsplatz bei der BruderhausDiakonie

Reutlingen (bd) — Deutsche Literatur hat Hervé Kouakou N'Dri aus Bouaké an der Elfenbeinküste dazu angeregt, sich im Sozialbereich zu betätigen. In seiner Heimatstadt studierte er Germanistik. Nach dem Studienabschluss bemühte er sich um ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Deutschland. Seit dem 1. September arbeitet der 23-Jährige aus Reutlingens afrikanischer Partnerstadt im Förder- und Betreuungsbereich der BruderhausDiakonie-Werkstätten mit.

Jetzt bekam er hohen Besuch aus der Heimat: Der Stellvertretende Bürgermeister Bouakés, Paul Dakouyo, ist derzeit zu Gast in Reutlingen und besuchte den jungen Landsmann an seinem Arbeitsplatz. Der Freiwilligendienstler unterstützt dort Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung.

Rund eine Stunde ließ sich Paul Dakouyo die Arbeit des FSJ-lers erklären. Der erzählte voller Begeisterung über die Menschen in der Förder- und Betreuungsgruppe und die vielen Kontakte, die er in den wenigen Wochen seines Aufenthalts in Reutlingen bereits knüpfen konnte.

Andrea Achmann, zuständige Bereichsleiterin der Werkstätten, erläuterte dem Besucher aus der westafrikanischen 600 000-Einwohner-Stadt, welche Bedeutung Arbeit und Beschäftigung auch für Menschen mit schwerer Behinderung haben. Der Gast von der Elfenbeinküste zeigte sich beeindruckt – und äußerte sein Interesse an einer weitergehenden Zusammenarbeit mit der BruderhausDiakonie bei beiderseitigen Arbeits- und Lernaufenthalten junger Menschen.

Foto: Hervé Kouakou N'Dri (rechts) erläutert Bürgermeister Paul Dakouyo aus Bouaké (links) seine Tätigkeit

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de